

**Die KOMMUNALKREDIT bietet nun auch privaten Sparern eine attraktive Verzinsung. Mit den Einlagen werden Schulen, Spitäler oder Solaranlagen finanziert.**

VON THOMAS MARTINEK

# Gutes Geld für eine gute Sache

**D**ie Hoffnung der Sparer auf steigende Zinsen dürfte noch länger enttäuscht werden. EZB-Präsident Mario Draghi hat in der jüngsten Sitzung der Europäischen Zentralbank wieder keine klaren Aussagen für eine Änderung der Liquiditätspolitik vernehmen lassen. Wer jetzt auf Nummer sicher gehen will, sollte sich also bei den Sparangeboten für Festgeld genauer umsehen. Und da bietet die österreichische Kommunalkredit nun erstmals ein Angebot, das mit den Konditionen der ausländischen Direktbanken durchaus mithalten kann. Die Bank für Gemeinden und gemeindenahen Unternehmen hat mit „Kommunalkredit Invest“ eine Online-Veranlagungsplattform gestartet, über die auch Privatkunden Geld anlegen können. Und das zu höchst passablen Konditionen. Mit einer Verzinsung von 1,11 Prozent für auf drei Jahre gebundene Einlagen liegt die Kommunalkredit nur unwesentlich hinter den

beiden türkischen Instituten DenizBank mit 1,25 Prozent und der VakifBank mit 1,2 Prozent (siehe Tabelle). Die Konditionen gelten für Einlagen ab 10.000 Euro mit einer Bindefrist von drei Jahren.

Mit dem Geld der Einleger sollen regionale und kommunale Infrastrukturprojekte mitfinanziert werden wie Schulen, Spitäler, Pflegeheime, Windparks, Solaranlagen, Tunnel- oder Straßenprojekte. Zusätzlich zur guten Verzinsung bekommt man also auch das Wissen, dass das eigene Geld für ein wichtiges Projekt verwendet wird. Im ersten Halbjahr 2017 hat die Kommunalkredit Austria 18 Projekte in neun Ländern mit einem Gesamtvolumen von 475 Millionen Euro finanziert (siehe Grafik).

Die Kommunalkredit bietet den Österreichern damit ein interessantes Angebot. Alois Steinbichler, Generaldirektor der Kommunalkredit: „Wir treten mit der privaten Veranlagungsmöglichkeit in einen Markt ein, der noch stark wachsen

Finanzierungen  
18 Projekte in 9 Ländern



QUELLE: KOMMUNALKREDIT

wird.“ In Europa herrscht ein massiver Investitionsbedarf von bis zu 200 Milliarden Euro bis zum Jahr 2020. Und natürlich sind diese Investments auch für institutionelle Anleger interessant. Die Bank hat Einlagen zwischen 10.000 und 500.000 Euro im Visier.

## FESTGELDZINSEN

Anbieter	Zinssatz in %	Ertrag in Euro
DenizBank	1,25	379
VakifBank	1,2	364
Kommunalkredit Invest	1,11	337
Denzel Bank	1,1	333
Santander Consumer Bank	1,1	333
RCI Banque SA	1	303
Amsterdam Trade Bank *)	1	303
Renault Bank direkt **)	1	303
Austrian Anadi Bank	0,99	300
Auto Bank	0,9	272
Live Bank	0,4	120

FOTOS: ISTOCKPHOTO, RICARDO HERRGOTT

LAUFZEIT: 3 JAHRE. ERTRAG BEI EINER EINLAGE VON 10.000 EURO NACH DREI JAHREN. \*) NIEDERLÄNDISCHE EINLAGENSICHERUNG \*\*) FRANZÖSISCHE EINLAGENSICHERUNG

## Wie ein Phönix aus der Asche

Nach der Beinahe-Pleite wegen fehlgeschlagener Spekulationsgeschäfte im Jahr 2008 hat sich die Kommunalkredit Austria mit neuen Eigentümern und einem erfahrenen Generaldirektor zu einer erfolgreichen Bank entwickelt.

Nach der Notverstaatlichung der Bank für Infrastruktur im Jahr 2008 wurden die milliarden schweren faulen Kredite in eine Bad Bank ausgelagert. Der verbliebene gesunde Teil wurde 2015 an ein englisch-irisches Konsortium um den deutschen Investmentbanker Patrick Bettscheider verkauft. Der am Zürichsee in der Schweiz lebende Investor soll dem Vernehmen nach dafür 142 Millionen Euro auf den Tisch geblättert haben. Dabei hat er schon eine Bank: Er ist Gründer der Frankfurter Investmentbank MainFirst. Der Österreichische Gemeindebund hält noch einen symbolischen Anteil von 0,22 Prozent an der Kommunalkredit Austria. Der Name aus schwierigen Zeiten wurde bewusst belassen. An der Spitze steht nun der erfahrene Bankenmanager Alois Steinbichler. Er sanierte in den frühen 90er-Jahren die Londoner Filiale der Creditanstalt,

leitete anschließend das internationale Geschäft der CA und zog 1998 in den Vorstand der BA-CA ein. 2001 wechselte er zur italienischen UniCredit. Im Sommer 2006 wurde er dann als Troubleshooter in den Vorstand der Bawag berufen. Nun machte Steinbichler die Kommunalkredit wieder zu einer erfolgreichen Bank. Mit einer Eigenmittelquote von 34,4 Prozent, einer Bilanzsumme im ersten Halbjahr 2017 von 3,3 Milliarden Euro und einem Periodenergebnis nach Steuern von 13,9 Millionen Euro ist das Institut wieder stabil aufgestellt. Standard & Poor's bewertet die Covered Bonds des Geldhauses mit „A“. Die neuen Eigentümer wollen langfristig in der Kommunalkredit Austria engagiert bleiben. „Unsere Investoren agieren nicht wie ein Private-Equity-Unternehmen“, sagt Steinbichler, „sie wollen die Bank nicht rasch wieder verkaufen.“



**ALOIS STEINBICHLER** machte aus der Kommunalkredit wieder eine erfolgreiche Bank für Infrastrukturfinanzierungen.